**Redaktionelle Richtlinien der Zeitschrift**

**für Internationales Wirtschaftsrecht (IWRZ) für die Rubrik „Beiträge“**

**Stand Dezember 2015**

Bei der Abfassung Ihres Manuskripts bitten wir Sie, die folgenden redaktionellen Hinweise unbedingt einzuhalten. Dies ermöglicht eine rasche und möglichst problemlose Bearbeitung für den Satz.

## I. Allgemeine Hinweise

**Bitte verwenden Sie nur die neuen deutschen Rechtschreibregeln!**

Sobald der Beitrag in der Redaktion vorliegt wird er in die Begutachtungsrunde aufgenommen. Zu diesem Zwecke brauchen wir den Beitrag zunächst exklusiv für die Dauer der Begutachtung (ca. 14 Tage).

**1. Umfang**

Der Umfang des Beitrags sollte **30.000 Zeichen mit Leerzeichen inkl. Fußnoten** nicht überschreiten.

Längere Beiträge bedürfen der Absprache mit der Redaktion, redaktionelle Kürzungen behalten wir uns vor.

**2. Äußere Form**

Es wird gebeten, auf besondere **Textformatierungen** zu verzichten. Das Manuskript sollte linksbündig und ohne Verwendung von Blocksatz erstellt werden.

**Grafische Darstellungen** müssen in einer Form eingereicht werden, die satztechnisch verwertbar ist, d.h. keine farbigen Darstellungen, eine Verkleinerung muss möglich sein.

Den **Fußnotenapparat** setzen Sie bitte en bloc an das Ende Ihres Manuskripts.

**3. Einsendung**

Wir bitten Sie, die vereinbarten **Abgabetermine** unbedingt einzuhalten. Sollten Sie ausnahmsweise den Termin nicht einhalten können, bitten wir um sofortige Nachricht an die Redaktion.

**FOTO**

Bitte reichen Sie das Manuskript **per E-Mail (iwrz@beck.de**) zusammen mit einem **Foto der jeweiligen Autoren** ein. Die Fotos sollten folgenden technischen Anforderungen genügen: Bildausschnitt des Kopfes mit einer Größe von ca. 2,5cm x 2,5cm und 300 dpi. Bei Passbildmotiven, also Kopf und Oberkörper, sollte das Bild mindestens 5 cm breit sein, bei unbedingt 300 dpi. Generell gilt: lieber größer bzw. mehr! Als Dateiformat gilt bevorzugt: jpg, tif, eps, pdf, psd, gif (generell sollte es aber bei "fast" allen Formaten möglich sein, es für uns richtig umzuwandeln).

**4. Korrekturfahnen**

Sie erhalten vor Drucklegung die Fahnen Ihres Beitrags zur nochmaligen Durchsicht und Druckfreigabe. Wir bitten Sie, die Korrekturen zum **angegebenen Termin** an uns zurückzusenden.

## II. Textteil

Der Beitrag soll die Form einer selbstständigen wissenschaftlichen Abhandlung haben.

**1. Biografische Angabe**

Bitte teilen Sie uns Ihren vollen Vor- und Zunamen sowie Titel und Ihre berufliche Stellung mit.

**2. Überschrift**

Es sind ein Haupttitel und ein Untertitel auszuweisen. Der Haupttitel soll eine **kurze, prägnante Überschrift** (nach Möglichkeit ohne Bezug auf konkrete Vorschriften) sein. Die **Unterüberschrift** sollte den Haupttitel konkretisieren.

**3. Abstract**

Bitte verfassen Sie einen Vorspann/Abstract (ca. 600 Zeichen) **ohne Fußnoten**, der den Leser auf die Relevanz und Aktualität des Themas hinweist und den Gang der Darstellung sowie die Ergebnisse

beinhaltet.

**4. Summary/Zusammenfassung**

Bitte verfassen Sie zu einem Beitrag in deutscher Sprache zusätzlich ein englisches Summary und zu einem Beitrag in englischer Sprache eine deutsche Zusammenfassung.

**5. Gliederung**

Der Beitrag wird durch Einfügung von Zwischenüberschriften mit kurzen, knappen Zwischentiteln in **der Gliederungshierarchie mit vier Ebenen**: **I.** usw., **1.** usw., **a)** usw., **aa)** usw. gegliedert. Achten Sie bitte auf kurze Überschriften, speziell unter den römischen Gliederungspunkten.

**6. Hervorhebungen im Text**

**Namen, Gerichte** und **Institutionen** werden im Manuskript kursiv geschrieben. Darüber hinaus findet keine kursive oder andere Hervorhebung statt. Bitte verwenden Sie **keinen Fettdruck**.

**7. Zitierweise von Rechtsvorschriften**

**Paragrafen** und **Artikel** von Rechtsvorschriften sollen mit der üblichen Abkürzung „§“, „Art.“ versehen werden. Absätze sollen durchgehend als „Abs.“ und Sätze als „Satz“ mit arabischen Ziffern geschrieben werden, z.B. § 433 Abs. 1 Satz 1 BGB.

Gesetzesbezeichnungen, die im allgemeinen Sprachgebrauch abgekürzt werden, wie z.B. BGB, StGB, ZPO, TMG, TKG, UWG, UrhG, GWB, EGBGB, brauchen nicht ausgeschrieben zu werden. **Alle anderen Gesetzesbezeichnungen** sollen im Fließtext beim ersten Zitieren ausgeschrieben und mit der entsprechenden Abkürzung als Klammerzusatz versehen werden. Im weiteren Text genügt die Verwendung der eingeführten Abkürzung.

**8. Abkürzungen**

Da Abkürzungen im Fließtext den Lesefluss stören, sind sie grundsätzlich zu vermeiden.

Ausnahmen:

* **Gerichtsbezeichnungen**, z.B. EuGH, BVerfG, BGH, KG, OLG (mit Städtename), LG (mit Städtename) etc.
* **allgemein übliche Abkürzungen,** z.B. i.S.v., h.M., a.A., sog., ggf., z.B., bzw., etc., usw., bitten wir Sie zu verwenden!

## III. Fußnoten

Die Fußnoten werden **fortlaufend** (im Fließtext – nicht im Abstract/Autorennamen) nummeriert und im Text hochgestellt. Die Fußnoten müssen **eindeutig zugeordnet** werden, d.h. entweder an das Ende des zu erklärenden Wortes oder **hinter** das Satzzeichen des betreffenden Satzes oder Nebensatzes. Sie sollten in einem **eigenen Anhang** aufgeführt werden. Ein gesondertes Literaturverzeichnis ist nicht erforderlich. Zusätze wie „vgl.“, „s. hierzu“ etc. bitte nur beifügen, wenn sie wirklich notwendig sind.

1. **Beiträge/Entscheidungen in Zeitschriften**

* Zeitschriftenabkürzungen sind stets ohne Punkt wiederzugeben, es sei denn, eine amtliche Abkürzung sieht dies vor.
* Das Erscheinungsjahr wird immer vierstellig hinzugefügt.
* Bei Zeitschriften, die üblicherweise mit Jahrgang/Erscheinungsjahr wiedergegeben werden, folgt das Erscheinungsjahr nach der Bezeichnung der Zeitschrift. Werden in der Zeitschrift die Seiten fortlaufend gezählt, entfällt die jeweilige Heftnummer.
* Der Aufsatztitel eines Beitrags bzw. das Verkündungsdatum/Az. einer Entscheidung entfällt.
* Die Angabe „S.“ für Seite entfällt. Die konkrete Zitatseite folgt dem Erscheinungsjahr durch Komma abgesetzt.
* 1. Beispiel: *Autor*, IWRZ 2015, 344, 345.
* 2. Beispiel: *Gericht* (ohne Komma) MMR 2014, 225 m. Anm. *Autor*.

# 2. Lehrbücher, Monografien, Dissertationen, Kommentare

* Das **Erscheinungsjahr** wird **ohne Klammern** genannt. Bei Büchern, die in **mehreren Auflagen** erschienen sind, wird die Auflage vor das Erscheinungsjahr gesetzt. Der **Publikationsort** entfällt (Ausnahme: Dissertationen).  
    
  Beispiel: *Schricker*, Urheberrecht, 2. Aufl. 1999, S. 24.
* Zitatstellen werden grundsätzlich mit Seitenzahlen bzw. Randnummern (Rdnr.) oder Anmerkung (Anm.) wiedergegeben. **Seiten werden mit „S.“ angegeben**.
* Der **Bearbeiter** der Kommentarstelle wird immer angegeben. In diesen Fällen wird der **Bearbeitername kursiv vorangestellt,** es folgt der **Zusatz:** , in:  
  Beispiel: *Schütz*, in: Beck TKG, 2. Aufl. 2002, § ### Rdnr.
* Der Paragrafen-/ Artikelbezeichnung folgt der Nachweis der Randnummer (Rdnr.) und der Anmerkung (Anm.).
* WICHTIG: Die Abkürzung **a.a.O**. für eine vorangegangene Fundstelle wird **nicht verwendet**, sondern mit dem Klammerzusatz (o. Fußn. ...) auf die jeweilige Fußnote verwiesen.  
    
  Beispiel: *Schricker* (o.Fußn. xx), Rdnr./S.
* Wiederholung nur dann in **vollständiger Zitierweise,** wenn der Verweis nicht eindeutig zuzuordnen ist (z.B. ein Autor mit verschiedenen Nachweisen in einer Fußnote).

Für die Beachtung der Hinweise bedanken wir uns im Voraus und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Redaktion Zeitschrift für Internationales Wirtschaftsrecht